

## PRESSESPIEGEL

Die Welt, Oktober 2004

Von Frank Binder

### Rohde & Liesenfeld expandiert

Hamburger Transportspezialist wächst zweistellig - 50jähriges Jubiläum

Das Hamburger Transportunternehmen Rohde & Liesenfeld (R&L) rechnet für das laufende Jahr mit einem zweistelligen Wachstum und will auch 2005 weiter expandieren. „Wir wollen die nächsten Jahre als eine echte und attraktive Alternative zu den großen Transportkonzernen wahrgenommen und akzeptiert werden“, sagte Firmenchef Bodo Liesenfeld der WELT. 2004 werde der Umsatz der Gesellschaft voraussichtlich um 15 Prozent auf 450 Millionen Euro zulegen.

R&L beschäftigt derzeit weltweit 760 Mitarbeiter und gilt unter anderem als Logistik-Spezialist für komplette Industrieanlagen. So demontierten die Hamburger zum Beispiel in monatelanger Arbeit die Dortmunder Westfalenhütte und transportierten das Stahlwerk in einem Volumen von 250 000 Tonnen Bauteilen nach China. „Die Märkte, in denen wir uns bewegen, ändern sich kontinuierlich und fordern uns heraus, sich darauf einzustellen und immer neu die Verbindung zu knüpfen, zwischen der gelebten und gewohnten Unternehmenskultur und einem modernen Leistungsangebot“, beschreibt der 52jährige Liesenfeld die Anforderungen der Zukunft.

Heute feiert R&L als Gründungsmitglied der „The Global Alliance“ (TGA) den 50. Geburtstag der Firma. Carl Rohde und Dieter Liesenfeld sowie fünf Mitarbeiter starteten den Aufstieg zum internationalen Dienstleister am Alstertor. 48 Jahre hatte das Unternehmen hier seine Zentrale. Vor zwei Jahren wurden dann neue Geschäftsräume in der City Süd gezogen. „R&L war von Beginn an sehr expansiv eingestellt. Bereits 1960 wurde das erste Auslandsbüro in Buenos Aires eröffnet“, erzählt Liesenfeld. Danach eroberten die Hamburger alle Kontinente - von Lateinamerika, über Südafrika, Australien, Asien und die USA. Hier erlebte das Unternehmen allerdings den bittersten Schlag in seiner erfolgreichen Geschichte: Zwei Mitarbeiter starben bei der verheerenden Terroranschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in Manhattan. Rohde & Liesenfeld verlor die New Yorker Zentrale im 32. Stock. Doch das Geschäft mußte weiterlaufen. Einige Monate später konnte drei Kilometer vom Ground Zero entfernt eine neue Niederlassung eröffnet werden.